

No. 48664*

**Switzerland
and
Chile**

Agreement between the Swiss Federal Council and the Government of the Republic of Chile concerning the exchange of trainees. Santiago, Chile, 22 December 2008

Entry into force: *18 December 2010 by notification, in accordance with article 9*

Authentic texts: *German and Spanish*

Registration with the Secretariat of the United Nations: *Switzerland, 28 June 2011*

**No UNTS volume number has yet been determined for this record. The Text(s) reproduced below, if attached, are the authentic texts of the agreement /action attachment as submitted for registration and publication to the Secretariat. For ease of reference they were sequentially paginated. Translations, if attached, are not final and are provided for information only.*

**Suisse
et
Chili**

Accord entre le Conseil fédéral suisse et le Gouvernement de la République du Chili relatif à l'échange de stagiaires. Santiago (Chili), 22 décembre 2008

Entrée en vigueur : *18 décembre 2010 par notification, conformément à l'article 9*

Textes authentiques : *allemand et espagnol*

Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies : *Suisse, 28 juin 2011*

** Numéro de volume RTNU n'a pas encore été établie pour ce dossier. Les textes reproduits ci-dessous, s'ils sont disponibles, sont les textes authentiques de l'accord/pièce jointe d'action tel que soumises pour l'enregistrement et publication au Secrétariat. Pour référence, ils ont été présentés sous forme de pagination consécutive. Les traductions, s'ils sont inclus, ne sont pas en form finale et sont fournies uniquement à titre d'information.*

[GERMAN TEXT – TEXTE ALLEMAND]

**ABKOMMEN
ZWISCHEN DEM
SCHWEIZERISCHEN BUNDESRAT
UND DER
REGIERUNG DER REPUBLIK CHILE
ÜBER DEN AUSTAUSCH VON STAGIAIRES**

Der Schweizerische Bundesrat und die Regierung der Republik Chile, nachstehend "die Parteien" genannt,

im Wunsch, die freundschaftlichen und guten gegenseitigen Beziehungen zwischen ihren Völkern fortzusetzen und zu entwickeln,

berücksichtigend, dass die wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit das geeignetste Mittel zur Entwicklung der Fähigkeiten von Berufstätigen und Experten beider Länder ist, und

im Wissen um den höchst fruchtbaren Nutzen für die Zusammenarbeit und das gegenseitige Verständnis zwischen den Ländern, den die Entwicklung des Austausches von Jungen darstellt, die auf dem Gebiet des anderen Landes während einer genügenden Dauer eine entlohnte Erwerbstätigkeit in ihrem Beruf ausüben,

haben folgende Vereinbarungen getroffen:

ARTIKEL 1

1. Dieses Abkommen regelt den Austausch von schweizerischen und chilenischen Staatsangehörigen, die für eine begrenzte Zeit im anderen Land eine Stelle im erlernten Beruf annehmen, um sich beruflich und sprachlich weiterzubilden (nachstehend "Stagiaires" genannt)
2. Die Beschäftigung kann in allen Berufen erfolgen, deren Ausübung für Ausländer rechtlich nicht eingeschränkt ist. Für Berufe, deren Ausübung einer besonderen Bewilligung bedarf, ist diese vom Stagiaire zusätzlich einzuholen. Die Staatsangehörigen der Parteien können während der Dauer des Stages die Berufstätigkeit ausüben, zu der sie zugelassen sind.

ARTIKEL 2

Die Stagiaires müssen mindestens 18 Jahre alt sein und sollen nicht älter als 35-jährig sein. Sie müssen über eine abgeschlossene berufliche Ausbildung verfügen.

ARTIKEL 3

1. Alle Stagiairesbewilligungen werden durch die in Artikel 8 genannten Behörden erteilt.
2. Die Stagiairesbewilligung wird für eine Dauer von maximal 18 Monaten erteilt. Arbeitsverträge sind entsprechend befristet abzuschliessen.
3. Die Bewilligung wird nach den Bestimmungen des Gastlandes über die Ein- und Ausreise, den Aufenthalt und die Erwerbstätigkeit für Ausländer erteilt.

4. Die im Rahmen des in Artikel 5 Absatz 1 bestimmten Kontingents erteilten Stagiairesbewilligungen werden unabhängig von der Arbeitsmarktlage des Gastlandes erteilt.

ARTIKEL 4

Die Stagiaires dürfen keine andere Erwerbstätigkeit ausüben oder keine andere Arbeit annehmen als die, für welche die Bewilligung erteilt ist. Die zuständige Behörde kann in begründeten Fällen die Genehmigung zum Stellenwechsel erteilen.

ARTIKEL 5

1. Jedes der beiden Länder kann pro Kalenderjahr 50 Stagiaires zulassen.
2. Die vorher erwähnte Zahl von Personen kann jährlich rekrutiert werden, unabhängig davon, wie viele Stagiaires sich bereits auf Grund dieses Abkommens im Gastland aufhalten.
3. Falls das in Absatz 1 bestimmte Kontingent von einem Staat nicht ausgeschöpft wird, kann der andere Staat auf Grund dieser Tatsache das vereinbarte Kontingent nicht einschränken. In einem Jahr nicht vergebene Stagiairesbewilligungen werden nicht auf das folgende Jahr übertragen. Eine Verlängerung des Stagiaire-Verhältnisses nach Artikel 3 gilt nicht als neue Zulassung.

ARTIKEL 6

1. Die Stagiaires haben in Bezug auf Unterbringungs-, Arbeits- und Entlohnungsbedingungen die gleichen Rechte und Pflichten wie die erwerbstätigen Staatsangehörigen des Gastlandes. Die Besteuerung der Arbeitsentschädigung richtet sich nach den Bestimmungen des Gastlandes.
2. Die mit dem Arbeitgeber vereinbarten Anstellungsbedingungen müssen arbeits- und sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen des Gastlandes entsprechen.

ARTIKEL 7

1. Personen, die im anderen Land eine Stelle als Stagiaire annehmen wollen, müssen selber eine Arbeit suchen. Die mit der Durchführung dieses Abkommens beauftragten Behörden (s. Art. 8) können sie dabei unterstützen.
2. Die Interessierten senden ihr Gesuch mit allen notwendigen Angaben an die mit der Durchführung des Abkommens beauftragte Behörde in ihrem Heimatland. Diese Behörde prüft, ob das Gesuch den Erfordernissen des Abkommens entspricht und übermittelt es dann an die Behörde des Gastlandes.

3. Die genannten Behörden erledigen alle mit der Zulassung von Stagiaires zusammenhängenden Formalitäten kostenlos und so rasch als möglich; Gebühren und Abgaben, die üblicherweise für die Einreise und den Aufenthalt zu entrichten sind, sind dagegen zu bezahlen.
4. Falls die nationalen Vorschriften des jeweiligen Staates eine Aufenthaltsbewilligung vorsehen, wird den Stagiaires eine solche Bewilligung für den Zeitraum des Stage gewährt.

ARTIKEL 8

Die Parteien bezeichnen folgende für die Durchführung dieses Abkommens verantwortliche Stellen:

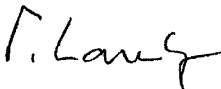
- für den Schweizer Bundesrat: das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement (EJPD), Bundesamt für Migration
- für die Republik Chile: Aussenministerium

ARTIKEL 9

1. Das vorliegende Abkommen tritt in Kraft, dreissig (30) Tage nach der letzten Notifikation, mit der sich die Parteien informiert haben, dass die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Abkommens erfüllt sind.
2. Das Abkommen wird für unbestimmte Zeit geschlossen. Es kann von jeder Partei sechs Monate vor dem 31. Dezember jeden Jahres schriftlich gekündigt werden.
3. Jede Ergänzung und Modifikation des vorliegenden Abkommens wird im gegenseitigen Einvernehmen zwischen den Parteien vorgenommen. Diese Ergänzungen und Modifikationen treten gemäss den Bestimmungen in Absatz 1 dieses Artikels in Kraft.
4. Im Falle einer Kündigung bleiben die auf Grund dieses Abkommens erteilten Bewilligungen bis zum Ablauf der ursprünglich genehmigten Frist gültig.

Unterzeichnet in Santiago, Chile, am 22. Dezember 2008, in zwei Originalen, in deutscher und spanischer Sprache; beide Texte sind gleichermassen verbindlich.

FÜR DEN SCHWEIZERISCHEN
BUNDES RAT



Pascal Couchepin

FÜR DIE REGIERUNG DER
REPUBLIK CHILE



Albert Van Klaveren Stork

[SPANISH TEXT – TEXTE ESPAGNOL]

**ACUERDO
ENTRE
EL CONSEJO FEDERAL SUIZO
Y
EL GOBIERNO DE LA REPÚBLICA DE CHILE
RELATIVO
AL INTERCAMBIO DE PASANTES**

El Consejo Federal Suizo y el Gobierno de la República de Chile, en adelante denominados "las Partes",

Con el deseo de continuar y desarrollar las relaciones de amistad y de entendimiento mutuo entre sus pueblos,

Tomando en cuenta que la cooperación científica y técnica resulta el medio idóneo para desarrollar las capacidades de los profesionales y expertos de ambos Estados, y

Conscientes del carácter altamente provechoso que reviste para la cooperación y la comprensión mutua entre ambos Estados el desarrollo de intercambios jóvenes, que vengán a ejercer en el territorio del otro Estado una actividad profesional remunerada en su especialidad, durante un lapso suficiente,

HAN CONVENIDO LO SIGUIENTE :

ARTÍCULO 1

1. Las disposiciones del presente Acuerdo serán aplicables a nacionales suizos y chilenos profesionales, denominados en adelante "pasantes", que acudan al otro Estado para desempeñar un empleo, por un período limitado, en la profesión que posean, a fin de perfeccionar sus conocimientos y su idioma.
2. Todas las profesiones cuyo ejercicio para los extranjeros no sea objeto de restricciones legales, podrán ser ejercidas por los pasantes. Si el ejercicio de la profesión está subordinado a una autorización, el interesado deberá solicitar esa autorización. Los nacionales de las Partes podrán ejercer por el período que dure la pasantía, la profesión para la cual se encuentran habilitados.

ARTÍCULO 2

Los pasantes deberán tener más de 18 años y menos de 35 años y deberán ser poseedores de por lo menos un título profesional.

ARTÍCULO 3

1. Toda autorización de pasantía, deberá ser concedida por las autoridades mencionadas en el Artículo 8.
2. La duración de la pasantía será como máximo de 18 meses. Los contratos de trabajo deberán ser limitados en consecuencia, a dicho plazo.
3. La autorización deberá estar conforme con las disposiciones del Estado receptor, el que administrará la entrada, la salida, la permanencia y la autorización del ejercicio de la actividad lucrativa de los extranjeros.

4. Las autorizaciones para los pasantes serán otorgadas, dentro de los límites fijados en el artículo 5, inciso 1, independientemente de la situación del mercado laboral en el Estado receptor.

ARTÍCULO 4

Los pasantes no tendrán derecho a ejercer otra actividad, ni tomar otro trabajo que aquél para el que fueron autorizados. La autoridad competente podrá, en casos fundados, autorizar un cambio de empleo.

ARTÍCULO 5

1. Cada uno de los Estados podrá aceptar hasta 50 pasantes por año calendario.
2. El número de personas antes especificado podrá ser reclutado en forma anual independientemente del número de pasantes que ya estén residiendo en el territorio de la otra Parte en virtud del presente Acuerdo.
3. Si uno de los Estados no completa el número de pasantes fijado en el punto 1, el otro Estado no podrá basarse en este hecho para reducir el contingente convenido. El sobrante no utilizado de un contingente no será trasladado al año siguiente. Una prórroga de la pasantía otorgada en conformidad con el Artículo 3, no será considerada como una nueva autorización.

ARTÍCULO 6

1. Los pasantes gozarán en materia de vivienda, condiciones de trabajo y remuneraciones, de los mismos derechos y deberes que las normas del Estado receptor reconocen a sus nacionales que ejercen una actividad lucrativa. Los impuestos a las remuneraciones estarán regidos por la legislación tributaria del Estado receptor.
2. Las condiciones que regulen el contrato de trabajo concertado con el empleador, deberán ser acordes con las normas laborales y de seguridad social del Estado receptor.

ARTÍCULO 7

1. Las personas que deseen beneficiarse con las disposiciones del presente Acuerdo, en calidad de pasantes, deberán, buscar personalmente un trabajo en el otro Estado. Las autoridades encargadas de la aplicación del presente Acuerdo (conforme al Artículo 8), podrán ofrecerles su ayuda en tal sentido.
2. Los interesados dirigirán sus solicitudes, con todas las indicaciones necesarias, a la autoridad encargada de la aplicación del presente Acuerdo, en su país de origen. Esta autoridad examinará si la solicitud responde a las exigencias del presente Acuerdo y la remitirá a la autoridad del Estado receptor.

3. Dichas autoridades tramitarán en forma gratuita y a la brevedad posible las formalidades referidas a la autorización para el pasante, sin embargo, deberán ser pagadas, las tasas y los derechos usualmente fijados para la entrada y la permanencia.
4. En los casos en que la legislación nacional de cada Estado exija autorizaciones de residencia, éstos otorgarán a los pasantes un permiso de residencia por el periodo de duración de la pasantía.

ARTÍCULO 8

Las Partes designan como autoridades de aplicación del presente Acuerdo:

- Por el Consejo Federal Suizo: Oficina Federal de Migración del Departamento Federal de Justicia y Policía.
- Por la República de Chile: Ministerio de Relaciones Exteriores

ARTÍCULO 9

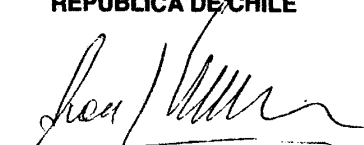
1. El presente Acuerdo entrará en vigor treinta (30) días después de la fecha de la última notificación por la que las Partes se comuniquen el cumplimiento de sus respectivos requisitos internos para su entrada en vigor.
2. El presente Acuerdo tendrá una duración indefinida. Podrá ser denunciado por escrito por cualquiera de las Partes seis meses antes del 31 de diciembre de cada año.
3. Cada complemento o modificación del presente Acuerdo se hará de común acuerdo entre de las Partes. Estos complementos o modificaciones entrarán en vigor de conformidad con lo dispuesto en el párrafo 1 de este Artículo.
4. En caso de denuncia, las autorizaciones concedidas en virtud del presente Acuerdo mantendrán su validez por el lapso por el que fueron otorgadas.

HECHO en Santiago, Chile, el 22 de diciembre de 2008, en dos ejemplares originales, en idiomas alemán y español, siendo todos los textos igualmente auténticos.

**POR EL CONSEJO
FEDERAL SUIZO**


Pascal Couchepin

**POR EL GOBIERNO DE LA
REPÚBLICA DE CHILE**


Albert Van Klaveren Stork

[TRANSLATION – TRADUCTION]

AGREEMENT BETWEEN THE SWISS FEDERAL COUNCIL AND THE
GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF CHILE CONCERNING THE
EXCHANGE OF TRAINEES

The Swiss Federal Council and the Government of the Republic of Chile, hereinafter referred to as “the Parties”,

Desiring to continue and to develop the relations of friendship and mutual understanding between their peoples,

Taking into account that scientific and technical co-operation constitutes a suitable means to develop the capabilities of the professionals and experts of both States, and

Aware of the highly beneficial character that the development of exchanges of young people has for the co-operation and mutual understanding between both States, and in which such young people come to exercise in the territory of the other State a paid professional activity in their specialisation, for a sufficient period of time,

Have agreed as follows:

Article 1

1. The provisions of this Agreement shall be applicable to professional Swiss and Chilean nationals, hereinafter referred to as “trainees”, who come to the other State to work in their profession for a limited period, for the purpose of perfecting their knowledge and language skills.

2. The trainees may work in all professions, the exercise of which by foreigners is not subject to legal restrictions. If exercise of the profession is subject to an authorisation, the interested person must request said authorisation. The nationals of the Parties may, for the duration of the training period, exercise the profession for which they are qualified.

Article 2

The trainees shall be over 18 and under 35 years of age, and shall hold at least one professional title.

Article 3

1. All training period authorisations must be granted by the authorities mentioned in Article 8.

2. The training period shall last a maximum of 18 months. As a consequence, the employment contracts shall be limited to that period.

3. The authorisation must conform to the provisions of the receiving State, which shall administer the foreigners' entry, exit, stay and authorisation for the exercise of the gainful activity.

4. The authorisations for the trainees shall be granted, within the limits set forth in Article 5, Subsection 1, irrespective of the labour market situation in the receiving State.

Article 4

The trainees shall not be entitled to perform an activity or to carry out work other than that for which they were authorised. The competent authority may, in justified cases, authorise a change of employment.

Article 5

1. Each of the States may accept up to 50 trainees in each calendar year.

2. The abovementioned number of persons may be recruited on an annual basis independently of the number of trainees who are already residing in the territory of the other Party by virtue of this Agreement.

3. If one of the States does not recruit the number of trainees established under Numeral 1, the other State shall not use this fact to reduce the contingent agreed. The unfilled places of a contingent shall not be carried over into the following year. A postponement of the training period granted in accordance with Article 3 shall not be considered a new authorisation.

Article 6

1. The trainees shall enjoy, with regard to housing, work conditions and remuneration, the same rights and obligations that the rules of the receiving State recognise for its nationals who perform a gainful activity. The taxes on income shall be governed by the tax legislation of the receiving State.

2. The conditions that regulate the employment contract concluded with the employer must be in accordance with the labour and social security rules of the receiving State.

Article 7

1. The persons who wish to benefit from the provisions of this Agreement must, as trainees, personally seek employment in the other State. The authorities tasked with the application of this Agreement (in accordance with Article 8) can offer them assistance in this respect.

2. The interested persons shall send their applications, with all the necessary information, to the authority tasked with the application of this Agreement, in said persons' country of origin. This authority shall examine whether the application meets the requirements of this Agreement and shall send it to the authority of the receiving State.

3. These authorities shall process, free of charge and as quickly as possible, the formalities relating to the authorisation for the trainee. However, the rates and dues usually set for entry and stay must be paid.

4. In those cases where the domestic legislation of each State requires residency permits, the States shall issue the trainees with a residency permit for the training period.

Article 8

The Parties shall designate as authorities for the application of this Agreement:

- For the Swiss Federal Council: the Federal Office of Migration of the Federal Department of Justice and Police.

- For the Republic of Chile: the Ministry of Foreign Affairs.

Article 9

1. This Agreement shall enter into force thirty (30) days after the date of the last notification with which the Parties inform each other of having complied with their respective domestic requirements for its entry into force.

2. This Agreement shall have an indefinite duration. It may be terminated in writing by either Party six months prior to 31 December of each year.

3. Each supplement to or amendment of this Agreement shall be made by mutual agreement of the Parties. These supplements and amendments shall enter into force in accordance with the provisions of Paragraph 1 of this article.

4. In the event of termination, the authorisations granted by virtue of this Agreement shall remain valid for the period for which they were granted.

DONE at Santiago, Chile, on 22 December 2008, in two originals, in the German and Spanish languages, both texts being equally authentic.

For the Swiss Federal Council:

PASCAL COUCHEPIN

For the Government of the Republic of Chile:

ALBERT VAN KLAVEREN STORK

[TRANSLATION – TRADUCTION]¹

Accord entre le Conseil fédéral suisse et le Gouvernement de la République du Chili relatif à l'échange de stagiaires

Le Conseil fédéral suisse

et

le Gouvernement de la République du Chili,

ci-dessous appelés «les Parties»,

désireux de continuer et développer les relations d'amitié et de bonne entente mutuelle entre leurs peuples,

prenant en compte que la coopération scientifique et technique est le moyen le plus adéquat pour développer les capacités des professionnels et experts de chaque pays, et

conscients du caractère hautement bénéfique que revêt, pour la coopération et la compréhension mutuelle entre les pays, le développement d'échange de jeunes qui viennent exercer, sur le territoire de l'autre pays durant un laps de temps suffisant, une activité professionnelle rémunérée dans leur spécialité,

ont convenu les dispositions suivantes:

Art. 1

1. Le présent accord règle l'échange de citoyens suisses et chiliens prenant dans l'autre pays, pour un temps limité, un emploi dans la profession pour laquelle ils ont été formés afin de parfaire leurs connaissances professionnelles et linguistiques (ci-après «stagiaires»).

2. L'emploi peut être pris dans toutes les professions dont l'exercice par les étrangers ne fait pas l'objet de restrictions légales. Si l'exercice de la profession est subordonné à une autorisation, le stagiaire devra demander cette autorisation. Les ressortissants des Etats contractants peuvent, pendant la durée du stage, exercer la profession pour laquelle ils ont été admis.

Art. 2

Les stagiaires doivent être âgés de 18 ans au moins et ne pas avoir plus de 35 ans; ils doivent avoir achevé une formation professionnelle.

Art. 3

1. Les autorisations de stage sont accordées par les autorités mentionnées à l'art. 8.
2. L'autorisation pour stagiaires est accordée pour une durée de 18 mois au maximum. Les contrats de travail doivent être élaborés en conséquence.
3. L'autorisation est délivrée conformément aux dispositions du pays d'accueil régissant l'entrée et la sortie, le séjour et l'exercice d'une activité lucrative par des étrangers.
4. Les autorisations pour stagiaires sont délivrées, dans les limites du contingent fixé à l'art. 5, al. 1, sans égard à la situation du marché du travail dans le pays d'accueil.

Art. 4

Les stagiaires n'ont pas le droit d'exercer d'autre activité lucrative ou d'accepter un autre travail que celui pour lequel l'autorisation leur a été délivrée. L'autorité compétente peut, dans des cas fondés, autoriser un changement d'emploi.

Art. 5

1. Chacun des deux pays peut admettre 50 stagiaires par année civile.
2. Le contingent fixé à l'al. 1 peut chaque année être épuisé, indépendamment du nombre des stagiaires qui résident déjà sur le territoire du pays d'accueil en vertu du présent accord.
3. Si l'un des Etats n'épuise pas le contingent fixé à l'al. 1, l'autre Etat ne peut se prévaloir de ce fait pour réduire le contingent convenu. Le solde non utilisé n'est pas reporté sur l'année suivante. Une prolongation du stage au sens de l'art. 3 n'est pas considérée comme une nouvelle autorisation.

Art. 6

1. Les stagiaires ont, en matière de logement, de conditions de travail et de salaire, les mêmes droits et les mêmes devoirs que les ressortissants du pays d'accueil qui exercent une activité lucrative. L'impôt sur le salaire est régi par la législation fiscale du pays d'accueil.
2. Les conditions d'engagement convenues avec l'employeur doivent être conformes au droit du travail et des assurances sociales du pays d'accueil.

Art. 7

1. Les personnes désireuses de prendre un emploi dans l'autre pays en qualité de stagiaire doivent y chercher elles-mêmes un emploi. Les autorités chargées de l'application du présent accord (cf. art. 8) peuvent les aider.

¹ Translation supplied by

2. Les intéressés adressent leur demande, contenant toutes les indications nécessaires, à l'autorité chargée de l'application du présent accord dans leur pays d'origine. Cette autorité examine si la demande répond aux exigences de l'accord puis la transmette à l'autorité du pays d'accueil.

3. Lesdites autorités règlent gratuitement et dans les meilleurs délais toutes les formalités afférentes à l'autorisation pour stagiaire; par contre, les taxes et émoluments usuellement perçus pour l'entrée et le séjour doivent être acquittés.

4. Lorsque les prescriptions nationales de l'Etat concerné requièrent une autorisation de séjour, celle-ci est octroyée à l'intéressé pour la durée du stage.

Art. 8

Les parties désignent les autorités suivantes chargées de l'application du présent accord:

- pour le Conseil fédéral suisse, le Département fédéral de justice et police (DFJP), par l'entremise de l'Office fédéral des migrations;
- pour la République du Chili, le Ministère des Affaires étrangères.

Art. 9

1. Le présent accord entre en vigueur 30 (trente) jours après la dernière notification avec laquelle les Parties se sont mutuellement notifié que les procédures internes requises pour son entrée en vigueur sont accomplies.

2. Le présent accord est conclu pour une durée indéterminée. Il peut être dénoncé par écrit à la demande d'une des parties six mois avant le 31 décembre de chaque année.

3. Tout complément ou toute modification au présent accord est entrepris de concert par les Parties. Un tel complément ou une telle modification entre en vigueur conformément à l'al. 1.

4. En cas de dénonciation, les autorisations délivrées en vertu du présent accord restent valables jusqu'à l'expiration de la durée de validité initialement fixée.

Signé à Santiago, Chili, le 22 décembre 2008, en deux exemplaires, en langues allemande et espagnole; les deux textes font également foi.

Pour le
Conseil fédéral suisse:
Pascal Couchepin

Pour le
Gouvernement de la République du Chili:
Albert Van Klaveren Stork